



Aachen, den 16. August 2012

Lieber Georg,

zur Vollendung deines 60. Lebensjahres darf ich dir im Namen der deutschen Sektion von pax christi herzlich gratulieren.

"Tue Gutes und rede darüber". Dieses Lebensmotto ist deine Sache nicht. Du würdest dich eher in der zweiten oder gar dritten Reihe sehen, wenn es darum geht, wo du dich platzieren solltest. Dabei hast du dich dem Dienst am Frieden verschrieben, der dir einen Platz ganz vorne zuschreibt. Das Gemeinwohl ist dir ein hohes Gut, dem du dich mit deiner ganzen Person widmest. Du bist über die Jahrzehnte für verschiedene gemeinnützige Organisationen tätig oder tätig gewesen. Wir sind froh und dankbar, dass du deine Kraft und Energie auch in pax christi einbringst, noch dazu an verantwortlicher Stelle und mit einer besonderen Identifikation.

Seit nunmehr 12 Jahren bist du Mitglied im Präsidium und seit eben dieser Zeit auch, wie du es einmal benannt hast, das "Strukturelement", das gewählte Präsidiumsmitglied im Geschäftsführenden Vorstand unserer Bewegung. In dieser Funktion bist du bis heute ein wichtiger Berater der politischen Leitung. Du bereicherst unsere Arbeit durch deine theologische und juristische Kompetenz, deine große Allgemeinbildung und deine nüchterne Analyse. Die Stimme von pax christi in der Öffentlichkeit, wie sie z.B. zu Afghanistan, der Atomrüstung, zu Flucht und Vertreibung, zu Nahost oder zur Situation der Menschenrechte zu hören ist, ist immer auch deine Stimme.

Dabei ist dir die Erinnerung an die Opfer der Shoa und des Nationalsozialismus und die daraus erwachsende Versöhnungsarbeit eine Herzensangelegenheit. Dir ist es ein großes Anliegen, dass die Erinnerung an diese Ereignisse nicht mit dem Tod der letzten Zeitzeugen dem Vergessen anheim fällt. Mit Nachdruck setzt du dich dafür ein, dass jede Generation auf ihre Weise einen Zugang zu den Geschehnissen dieser Zeit finden kann. Die Erinnerung, die aus der unmittelbaren Begegnung mit den Überlebenden erwachsen ist, ist zu überführen in das kulturelle Gedächtnis der Gesellschaft. Dazu hast du pax christi zahlreiche, wertvolle Impulse gegeben.

Zugleich bist du auch ein Mann der Tat. Viele Jahre hast du Wehrpflichtige auf ihrem Weg zur Gewissensentscheidung gegen den Kriegsdienst begleitet. Du vertrittst pax christi bei verschiedenen Einrichtungen und bist jederzeit bereit, auch kurzfristige Vertretungen zu übernehmen. Aktuell kehrst du gerade von einem Seminar der Maximilian-Kolbe-Stiftung aus Polen zurück, in der du pax christi im Vorstand vertrittst. Als der Umzug des Sekretariates von Bad Vilbel nach Berlin anstand und die Stellen des Generalsekretärs und der Geschäftsführerin vakant waren, war es für dich selbstverständlich, die Räumlichkeiten in Bad Vilbel besenrein zu übergeben und in Berlin den Umzugswagen in Empfang zu nehmen.

Dein Dienst am Frieden ist getragen von der Liebe zum Evangelium und einer daraus erwachsenden tiefen Spiritualität. In deinen Meditationen am Anfang der Präsidiumssitzungen lässt du uns daran mit Gewinn teilhaben. Uns zeigst du damit, wie sehr die Arbeit für den Frieden sich der Zusage Gottes gewiss sein darf, und wie sehr du aus dieser Zusage Kraft schöpfst.

Lieber Georg, du tust Gutes und dein Geburtstag ist Grund, darüber öffentlich zu reden. Ich danke dir für dein pax christi-Engagement und wünsche dir alles Gute für das neue Lebensjahrzehnt.

Johannes Schnettler
Vizepräsident